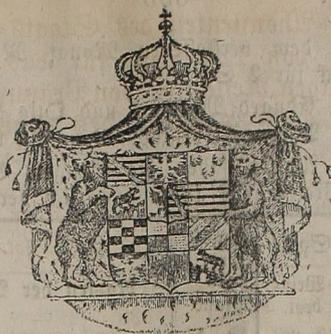


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 53.

Dessau, Freitag, den 3. April

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Vorsitzenden des Herzogl. Staats-Ministeriums, wirklichen Geheimerath Dr. Carl Sintenis, Excellenz, die Großkreuz-Insig-nien des Herzogl. Anhalt. Haus-Ordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Ober-Bibliothekar, Pro-fessor Friedrich Wilhelm Zahn in Dessau die Ritter-Insig-nien 2. Klasse des Herzogl. Anhalt. Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Hof-Conditor Gbette sen. zu Dessau, das Denkzeichen für fünfzigjährige Diensttreue in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Der Impfarzt des Raguhner Bezirks, Amtschirurg Kahleß in Bes-nitz ist auf sein Ansuchen von seinen bezirksimpfärztlichen Verrichtungen entbunden und an Stelle desselben der practisch Arzt Dr. Kahleß in Raguhn zum Bezirks-Impfarzt des Raguh-ner Bezirks ernannt worden.

Dessau, 28. März 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen verbotenen Spiels	6 Pers.,	wegen Uebertretung der Marktord-	
= Nichtreinigens der Straße	5 =	ordnung	1 Pers.,
= Bettelns und Vagabundirens	10 =	= übermäßig schnellen Fahrens	
= Straßenunfugs	5 =	in den Straßen	1 =
= öffentliches Vergerniß erregen-		= Führung eines Zughundes	
der Trunkenheit	1 =	ohne Beißkorb	1 =
= Anfertigung einer falschen		= Störung des Hausrechts	1 =
Reiselegitimation	1 =	= verkehrshindernden Führens	
= Hausirhandels ohne Erlaubniß	1 =	einer Kuh auf dem Bürger-	
= unberechtigten Handelns mit		steige	1 =
Backwaaren	1 =		

im Ganzen 35 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 2. April 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — In dem verflossenen Monat März lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Wittwe Figau, Eduard Matthias und Otto Münzberg;
Weißbrot: Athenstädt's Wittwe, Christoph Rauchfuß und Leopold Perl;

Für den laufenden Monat April haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.		Hausbrot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.		Hausbrot pro Pfund
	Semmel.	Weißbrot.			Semmel.	Weißbrot.	
Athenstädt, Leopold,	18	20	1 6	Mertens, Louis,	16	24	1 6
Athenstädt's Wittwe	16	24	1 6	Mehner, Hermann,	18	26	1 6
Brachhoff, Louis, . .	16	20	1 8	Müller, Leopold,	16	24	—
Figau's Wittwe . . .	18	28	1 6	Müller, Gottlieb,	16	24	1 6
Flemming, Wilhelm,	20	24	1 6	Müller, Heinrich,	16	18	1 7
Graul, Louis,	20	24	1 9	Münzberg, Otto,	16	24	1 6
Hartmann's Wittwe . .	16	24	1 6	Perl, Leopold,	18	24	1 6
Hartmann, Louis . . .	16	24	1 6	Rauchfuß, Christoph	20	24	1 6
Herrmann, Friedrich,	16	24	1 6	Rieß, Lebrecht,	16	24	1 6
Jänicke, August, . . .	16	24	1 6	Seelmann, Wilhelm,	16	20	1 4
Lömpcke, Eduard, . .	16	20	1 6	Seyffert, Friedrich, .	16	20	1 6
Matthias, Eduard, . .	16	24	1 6	Steinbiß, Franz, . .	18	24	1 6
Meyer, Friedrich, . . .	16	24	1 6	Döbert, Hermann, . .	18	22	1 6
Meyer, Carl	16	24	1 6	Westphal, Friedrich,	18	24	1 3
Menge, Franz,	18	26	1 8	Zickert, Wilhelm, . .	18	24	1 6

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. April 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Im Monat April 1868 backen die hiesigen Bäckermeister Semmel und Weißbrot nach dem bei ihren resp. Namen verzeichneten Gewichte:

Namen der Meister.	Semmel		Weißbrot für		Namen der Meister.	Semmel		Weißbrot für	
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Sth.	3 Pf. Sth.	1 Sgr. Sth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Sth.	3 Pf. Sth.	1 Sgr. Sth.
Berger	4	3	—	12	Sachse	4	3	—	12
Frommnecht	4	4	—	16	Aug. Schnuse	4	4	—	18
Hohmann	4½	4	—	18	Dav. Schnuse	4	3	—	12
Höpfner	4½	3½	—	14	Ferdinand Schreiber . .	4	3	—	12
König	3½	3½	—	14	Friedrich Schreiber . .	4	3	—	15
Köhl's Wittwe	5½	5½	—	22	Zweidorf	4½	4	—	16

Ballenstedt, 1. April 1868.

Die Polizeiverwaltung.
Trolldenier.

Aufforderung. — Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Herzoglichen Direction der Landesbrandkasse vom 7. d. Mts. fordern wir die hiesigen Hausbesitzer hiermit auf, den zur Deckung des Deficits der Dessau-Röthen'schen Landesbrandkasse erforderlichen halbjährlichen Brandkassenbeitrag nach der Heberolle vom Jahre 1867 im Laufe des Monats April und zwar an den Tagen

Dienstag, Donnerstag und Freitag,
Vormittags von 8—12 Uhr,

auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.
Dessau, 31. März 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Steckbrief. — Der Instrumentenmacher **Theodor Kühne** aus **Ballenstedt** ist der Verübung eines Diebstahls mit Einbruch dringend verdächtig und hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Es werden alle Civil- und Polizeibehörden ergebenst ersucht, auf den Kühne zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Ballenstedt, 29. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

Heinemann.

Signallement.

Alter: 44 Jahre. Größe: 5 Fuß. Haare: grau. Stirn: hoch und frei. Augenbrauen: blond. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: schwacher, grauer Backenbart. Zähne: unvollständig. Kinn: oval. Gesichtsbildung: breit. Gestalt: klein und gedrungen.

Kühne ist im Besitz einer unter'm 18. März c. vom hiesigen Magistrate ausgestellten Paßkarte.

Bekanntmachung. — Der hinter den Handarbeiter **Friedrich Donath** aus **Bründel** unter dem 25. d. Mts. erlassene Steckbrief hat durch dessen in Zerbst erfolgte Verhaftung seine Erledigung gefunden.

Bernburg, 31. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

Rudolph.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf die in Nr. 79. Seite 1121. des Königlich Preussischen Staats-Anzeigers vom 5. April 1866 ergangene Bekanntmachung der früheren Königl. Preussischen Telegraphen-Direction zu Berlin vom 2. April 1866, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Abonnement auf die telegraphisch in Berlin zusammenfließenden täglichen Witterungs-Nachrichten, welche bisher nur auf einige Hauptorte beschränkt war, zu Folge höherer Verfügung vom 1. April c. ab auf alle Telegraphen-Stationen des Norddeutschen Bundes, einschließlich der im Großherzogthum Hessen befindlichen Stationen, ausgedehnt werden soll.

Der in monatlichen Raten praenumerando zahlbare Abonnementspreis ist auf 3 Thlr. pro Monat festgestellt.

Behörden und Personen, welche die tägliche Mittheilung der Zusammenstellung gedachter meteorologischer Witterungs-Nachrichten unter der angeführten Bedingung wünschen, werden ersucht, ihr desfallsiges Abonnement schleunigst bei der betreffenden Telegraphen-Station anzumelden.

Halle, 29. März 1868.

Telegraphen-Direction.

Bothe.

Nutzholzverkauf

im Harzgeroder Forste.

Dienstag, den 7. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthause „zur Rose“ zu **Alexisbad** folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Schlage **Nesselkopf** (unweit des Bades): 122 Stück Fichten 6—14“ ft., 18 bis 65' L., 78 Stück Kiefern 7—13“ ft., 12—60' L., 60 Stück fichtene und kieferne Leiterbäume, 36 Stück fichtene und kieferne Ziegellatten, 40 Stück fichtene und kieferne Strohlatten, ½ Schock fichtene Baumpfähle.

2) Im Schlage **Holderlehde**: 5 Stück Fichten 6—10“ ft., 30—50' L., 5 Stück fichtene Leiterbäume.

3) Im Schlage **Kronenberg**: 485 Stück fichtene Ziegellatten, 24 Schock dergl. Schieberstangen.

4) Schlag **Efelseiche** (am **Victorshöher** Wege): 2 Stück Eichen 10—30“ ft., 22—25' L., 24 Stück eichenes Faßholz, 1 eichener Hackfloß, 33 Stück div. birkene Stellmacherhölzer, ¼ Schock haselne Schabestöcke.

5) Schlag **Mühlköpfe** (am **Selkethale**): 10 Stück Eichen 18—31“ ft., 9—28' L., 1 Stück Weißbuche, 2 Stück Birken.

6) Schlag **Bauernstrauch** und **Ellenberg**: 4 Stück Eichen 20—36“ ft., 16—22' L., 6 Stück buchene Achsen, 24 Stück eichenes Faßholz, 2 Stück Rothbuchen 12—14' L., 19—30“ ft., 1 eichener Hackfloß.

Die nähere Lage der Hölzer bezeichnen die Forstbeamten des Reviers.

Käufer haben ¼ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 26. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Carl Böttger hierselbst gehörige, am Waisenhausplaz sub Nr. 21. hierselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Hausfabel in der Größe von 57 Q.-R. zur gerichtlichen Taxe von 1490 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 24. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Auf den Antrag der Geschwister Kersten in Aschersleben soll das denselben gehörige, durch Dokument vom 9. December 1857 erworbene, im Frohser Felde am Landgraben belegene Ackerplanstück Nr. 754. der Karte von 1 Morgen 7 Q.-R., welches zu 233 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt und auf welchem an Abgaben 1 Sgr. 2 Pf. Landsteuer und die Quartan davon, 3 Pf. Amtserbenzins und 2 Pf. Nachterstedter Steuer ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 6. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter Gottlieb Grune allhier gehörige, in hiesiger Ackerstraße sub Nr. 27. belegene Wohnhaus sammt Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, zusammen 45 Q.-R. enthaltend, worauf folgende Abgaben haften:

1 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.	Staatsabgaben,
— = 6 = 4 =		Domanialrente,
— = 1 = 11 =		zu jeder Extraquarte,
— = 9 = 5 =		Canon u. Wächtergelb,

290 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 16. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine dem hiesigen Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 13. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 22. Mai d. J. anberaumte Termin zur Subhastation des am Diebziger Graben sub Nr. 17. hierselbst belegenen Wohnhauses und eines Ackerplanes von 7 Morgen 46 Q.-R., der Ehefrau des Anspanners Wilhelm Haase, Wilhelmine, geb. Schöne mann, hierselbst gehörig, wird wieder aufgehoben.

Bernburg, 30. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Versteigerung.

Im Auftrage des Herzogl. Staats-Ministeriums zu Dessau werde ich einen Theil aus den Beständen der Train- und Feldequipage-Gegenstände des Anhalt. Militär-Bataillons in Bernburg, von denen eine Anzahl sich vorzugsweise zum landwirthschaftlichen Gebrauch eignet, z. B. Wagen, Kummetschirme, Pferdebedecken, Sättel, Peitschen, Futtersäcke u.

Mittwoch, den 8. April d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

in der hiesigen Militärkaserne, wo die Verkaufsgegenstände vor dem Termine in Augenschein genommen werden können, öffentlich aufs Meistgebot verkaufen.

Bernburg, 1. April 1868.

Der Kreisassen-Rendant Hoffmann.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 4. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 5. April, Vorm. 9 Uhr Confirmation: Hr. Superint. v. Rechenberg; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

(Sonntag, den 5. April, fällt für die St. Johannisgemeinde der Gottesdienst Vormittags aus).

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiaconus Popitz.

Amalienstifts-Kapelle.

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl am Grün-Donnerstage: Hr. Diac. Meßel.

(Vom 5. bis 18. April Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 4. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 5. April, Vorm. Confirmation: Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 3. April, Nachm. 4 Uhr letzte Fastenandacht.

Sonnabend, den 4. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 5. April, Vorm. 9 Uhr Palmweibe und Prozeßion, Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde und Segen.

Mittwoch, den 8. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne, 1 Tochter

Getrauet:

29. März. Der Cigarrenmacher Louis Funke mit Wilhelmine Mohs.
Friedrich Schmidt mit Wilhelmine Möbius.
30. = Der Hofphotograph Ludwig Salomon mit Louise Grandjean.
31. = Der praktische Arzt Dr. Theodor Albrecht aus Liebertwolkwitz mit Amalie Ringf.
Der Sergeant Wilh. Bastian mit Wilhelmine Buch.
Der Seifenfabrikant Franz Kämmerer mit Marie Schüler.
2. April. Der Lehrer an der Franzschule Albert Alsen mit Emilie Wieland.
Der Stadtsecretair Friedr. Frenzel mit Fanny Hennig.

Gestorben:

26. März. Des Handarbeiters Lebr. Haupt Sohn, Franz 1 J. 10 M. 2 W. 4 T.
27. = Des Cigarrenmachers Louis Dorenburg Sohn, Louis, 5 M. 3 T.
28. = Des Handarbeiters Wilhelm Becker Ehefrau, Louise, 46 J. 4 M. 2 W. 1 T.
30. = Des Handarbeiters Heinrich Kaufmann Tochter, Pauline, 1 M. 5 T.
31. = Die Stiftspensionairin Sophie Frühhoff, 75 J. 1 M. 2 W. 3 T.
2. April. Der Handarbeiter Leopold Meier, 34 J. 4 M. 1 W. 6 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neu erbautes, massives Geschäftshaus, in lebhaftester Lage der Stadt soll veränderungs- halber aus freier Hand verkauft werden. Näheres Steinstraße Nr. 23.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 7. ist die Beletage zu vermieten und kann am 1. October 1868 bezogen werden.

Stube, Kammer, Küche mit Zubehör ist zu vermieten und zu beziehen für eine Person St. Johannisstraße Nr. 17.

Alfazienstraße Nr. 1. ist die Unteretage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten bei Wilh. Rezius, Stiftsstraße.

Eine untere Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Teichgasse Nr. 5.

Eine freundliche Wohnung am Kleinen Markt, welche auch als Laden eingerichtet werden kann, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden
Kleiner Markt Nr. 3.

Eine Wohnung ist zu vermieten beim Maurer Naumann, Böhmische Gasse.

Böhmische Gasse Nr. 24. ist ein gebielter Boden zur sofortigen Benutzung zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche ist zum 1. Juli zu vermieten Breite Straße Nr. 19. Näheres Nr. 17. daselbst.

Eine kleine Stube ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten bei **Ch. Werner**, Lakirer am Anger.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist zum 1. Juli zu vermieten **Muldstraße Nr. 15.**

Eine freundliche meublirte Stube nebst Bett ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame sogleich zu vermieten
Wallstraße Nr. 13.

Fürstenstraße Nr. 13. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus einigen Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 14. ist ein gut meublirtes Zimmer zum 1. Mai zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und Zubehör und eine Wohnung in der Oberetage aus 5 Stuben, Entrée, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör sind zu vermieten und den 1. October zu beziehen bei
Aug. Wolff,

St. Georgenstraße Nr. 1.

Eine Oberwohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Entrée, Kammer, Küche nebst Boden- und Kellergeraß, so wie Holzstall ist zum 1. Juli c. an einen ruhigen Miether zu vermieten
St. Georgenstraße Nr. 5.

Die Wohnungen in den beiden neuerbauten Häusern in der St. Georgenstraße mit Gartenantheilen sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei **C. Naumann.**

Eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen bei

Herrmann Günther, Backgasse Nr. 3c.

Eine kleine Wohnung ist Steinstraße Nr. 37. an eine einzelne Person sofort oder zum 1. Juli zu vermieten.

Aug. Ruff jun., Böttchermeister.

Steinstraße Nr. 25. ist eine obere Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine obere Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. Juni zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. October zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 10.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Leipziger Straße Nr. 38., hinten hinaus.

Eine Wohnung ist zu vermieten und sofort beziehbar **Leipziger Straße Nr. 42.**

Zwei meublirte Zimmer in der Beletage mit Schlafcabinet und Gartenpromenade sind zum 1. Mai, so wie ein gut meublirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten

Franzstraße Nr. 41.

Eine Wohnung vornheraus ist zu vermieten
Neue Reihe Nr. 12.

Mauer Nr. 33. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Haidestraße Nr. 12. ist die Oberetage im Ganzen oder auch getheilt zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten **Stenesche Straße Nr. 13.**

In der Unteretage sind zwei Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör zu vermieten vor dem **Ascan. Thore Nr. 20.**

Im **Reidig'schen Hause**, Bahnanlage, ist eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung zu zu 4 Pferden zu vermieten.

Düngerverpachtung.

Guter Dünger, der alle acht bis vierzehn Tage abgefahren werden kann, soll **Sonnabend**, den 4. April, Vormittags 11 Uhr, in der Fabrik künstlichen Düngepulvers vor dem **Ascanischen Thore** unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Auch ist daselbst täglich guter Düngepulverabfall zu verkaufen. **E. Kaulitz.**

Verkaufs-Anzeigen.

Gummi-Steckbecken und **Gummiunterlagen** für **Wöchnerinnen** und **Kranke** empfiehlt **Friedrich Hüllweck**, Mittelstraße Nr. 1.

u. Einbindungs-
und vorzüglich
begünstigt.

zur C

Di
nur fu
Augen-
wesen f

Dr. K
den die
Doppel

des H

die K

Essenz

Sieg

meine

in Ake

so wie

Ansfer

das P

20 S

Dü



„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Von mehreren Simechellantisten
u. Entbindungs-Entbinden prochtlich
und vorzüglich begünstigt.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,
im Vacuum dargest. vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Recon-
valescenten u. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund Z.=G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analyirt und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Tharandt bei Dresden.

Dr. Romershausen's Augen - Essenz zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft.

Die von mir seit einigen Jahren erlassene Annonce, in welcher vor der von einem früheren,
nur kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte placirt gewesenen Buchhalter nachgemachten
Augen-Essenz warnte, muß dem Falsificant Herrn Eginhard Pippold sehr unangenehm ge-
wesen sein, denn derselbe schrieb mir aus Mühltrösch bald nach dem Erscheinen jener Annonce:

„daß ich dieselbe zurückziehen möchte, er wolle nie wieder als mein Con-
current auftreten.“

Ich habe dieses Gesuch natürlich unbeantwortet gelassen. — Vor einigen Tagen empfangen ich
nun von einem meiner Freunde eine Flasche qu. gefälschter Essenz, deren Etiquett dem der echten
Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz genau nachgeahmt ist, nur mit dem Unterschiede, daß die in
den vier Ecken desselben befindlichen Adler ohne Firma sind, statt des preussischen den österreichischen
Doppeladler besitzen, und außerdem hat qu. Etiquett als Unterschrift:

„Eginhard Pippold in Dresden.“

Meine in Folge dessen in Dresden angestellten Recherchen über den bestimmten Aufenthalt
des Herrn E. Pippold sind ohne Erfolg geblieben, da derselbe in Dresden gänzlich unbekannt ist.
Im Interesse der Sache und der Augenleidenden mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß
die Pippold'sche Augen-Essenz nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der meinigen hat. Die echte
Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem
Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält
meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiß“; ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß
in Aken a. d. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler,
so wie meinem Facsimile versehen.

Laut Contract vom 1. Januar 1845 hat Herr **Dr. Romershausen** mir **nur allein** die
Anfertigung und den Betrieb seiner Essenz übertragen und hintergeht Herr Pippold deshalb
das Publikum.

Nur durch meine Officin, so wie von den bekannten Commissionslagern,
in Dessau in sämmtlichen Apotheken,

kann die echte **Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz** in großen Flaschen à 1 Thlr., in kleineren à
20 Sgr. bezogen werden

Aken a. d. Elbe.

Dr. F. G. Geiss, Apothekenbesitzer.

Dünger ist zu verkaufen
Flößergasse Nr. 39b.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 20.



Gemalte Nouveaux

in Kasten von 1 bis 10 Stück, neueste Muster, werden, um damit zu räumen, billig abgegeben
in der Fabrik von Carl Rischbieter, Mauer Nr. 1 a.

Echt orient. Haarfärbungsmittel,
sogleich echt blond, braun oder schwarz färbend,
à 20 Sgr. Bei Nichtwirkung wird der Be-
trag zurückgezahlt.

Sheerseife gegen alle Hautunreinigkeiten,
à 2½ und 5 Sgr.

Aromatische Mandelölseife, à 2½ Sgr.

Fledwasser, vorzüglich anwendbar zum
Waschen von Glace-Hand-
schuhen, à 2 und 5 Sgr.

Allein echt bei **H. Kömer, Mittelstraße Nr. 2.**
Carl Reinicke Wwe. in Zerbst.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus
der Fabrik von **Franz Stollwerk** in Köln a. Rh.
unterhalten in Dessau: **J. Schindewolf;** in
Gröbzig: **E. Gottschalk;** in Raguhn: **J. G.**
Zeit; in Reppichau: **Carl Busch;** in Zerbst:
H. Hennig.

Oster = Eier

in reichster Auswahl von Zucker und Chocolade
empfiehlt billigst

Friedrich Pohl.

Echten Franz- und 10jährigen Kornbrannt-
wein, so wie besten Nordhhäuser Kornbrannt-
wein und echten Silfa-Getreidekummel offerirt
billigst **H. C. Schoch.**

Besten reinen Apfelwein, à Fl. 3¾ Sgr., für
1 Thlr. 9 Fl., bei **H. C. Schoch.**

Raumburger Landwein, besten 1862er, roth
und blank, hält stets am Lager und offerirt à
Fl. 5 Sgr., à Anker 6½ Thlr.,
H. C. Schoch.

Täglich frische Hefen sind im Ganzen und
Einzelnen zu haben bei **Aug. Kömer.**

Echt schottisches Raygras 1. Qual., der Etr.
10 Thlr., empfiehlt zur Anlegung der schönsten
Rasenplätze **Fr. Warr,**
vor dem Ascanischen Thore.

Ein Clavier für Anfänger soll wegen Mangel
an Raum für den Spottpreis von 6 Thlr. ver-
kauft werden bei

S. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 26.

Ebenfalls steht ein schöner Glaskasten zu
jedem Geschäft passend, sehr billig zu verkaufen.

Für einen Schüler, der nach der Sexta ver-
setzt ist, sind sämtliche Bücher preiswerth zu
verkaufen, beim **Kammermusikus Buchs.**

Dünger-Controllager

von

E. L. Kipper in Dessau.

Revision der chemischen Versuchsstation
für Anhalt vom 13. März 1868.

Resultat der Analyse.

Peru-Guano: Stickstoff . . . 12,23 %.

Das Lager ist mit ausreichenden Vor-
räthen versorgt und werden Bestellungen
prompt erledigt.

Samen-Kartoffeln.

Beste blaue Samen-Kartoffeln liegen zum
Verkauf **Kreuzgasse Nr. 10.**

Von besten englischen Lambton-Schmiede-
Kuhfohlen empfangen wir zwei Rahnladungen,
welche von heute ab am Kornhause bei Dessau
bis zum Donnerstag, den 9. d. Mts. ausgeladen
werden, und offeriren dieselben zu sehr billigen
Preisen. **Günther & Koch.**

Dessau, 1. April 1868.

Böhmische Braunkohlen

prima Qualität

sind noch am Kornhause zu haben bei
Heinze & Comp.

Bestellungen werden angenommen am großen
Markt, Zerbster Straße Nr. 40., 1 Treppe,
neben dem Ring.

Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 4. April, früh auf
meiner Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz.**

Ich empfehle hierdurch mein Lager

echter Havanna-Cigarren,

so wie Cigarren aus den besten Fabri-
ken des Zollvereins.

Wilhelm Kahleis,
Köthen, Bahnhof.

Ca. 30 Etr. Heu und 20 Etr. Grummet
sind in Zerbst zu verkaufen.

Die Mertens'schen Erben.

Einige Ruthen Plastersteine sind zu verkaufen beim
Gastwirth Zabel
in Mosigtau.

Holzverkauf.

An der Straße von Dranienbaum nach Züdenberg, im Schlage hinter der Mächauer Mühle, sollen Dienstag, den 7. April, von früh 9 Uhr an, an Ort und Stelle: ca. 100 Alstr. **eichen Scheit-, Knüppel-, Stamm- und Reisholz**, so wie eine große Partie Steile meistbietend verkauft werden und werden Kauflustige geladen, sich zur gedachten Zeit daselbst einzufinden.
F. T.

Beste Ruß- und Knorpel-Steinkohlen und gut gewaschene Kohlen liefert der Mitbesitzer von einigen Steinkohlengruben.
Zwickau, 18. März 1868.

G. L. Sorhagen.

Vermischte Anzeigen.

Allen Verwandten und Bekannten in Dessau zur Nachricht, daß meine liebe Frau **Henriette**, geb. Gast, zum vierten Mal von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden wurde.
Delitzsch, 31. März 1868.

Ernst Genischel, Büstenfabrikant.

Todes-Anzeige.

Am 28. d. Mts. früh 7 Uhr starb nach kurzem Krankenlager meine inniggeliebte Frau **Louise Becker**. In dem ich dies tiefbetrübt anzeige, sage ich Denen, welche den Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, so wie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber dem Herrn Pfarrer Schubring für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte den herzlichsten Dank.
Dessau, 28. März 1868.

Wilhelm Becker.

Bei unserer Abreise nach Liebertwolkwitz Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Dessau, 31. März 1868.

Dr. Albrecht nebst Frau.

Bei unserer Abreise nach Hamburg allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl!

Böttchermeister **W. Schulze**
und Familie.

Bei meiner Abreise von hier nach Schneidemühl i. P. allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Albert Jänicke.

1100 Thlr.,

bald zahlbar, werden auf Acker und Gebäude von mehr als doppeltem Werth zur ersten Hypothek gesucht.

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

800 Thlr. sollen sofort auf ein Grundstück im Gerichtsbezirk Dessau und 300 Thlr. zum 1. Juli gegen genügende hypothekarische Sicherheit verliehen werden. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein **Commis** mit guten Referenzen findet in unserem Geschäft Placement.

Günther & Koch.

Ein junger Mensch, der Drechsler lernen will, mag sich melden bei

A. Schlund, Wallstraße Nr. 16.

Ich suche für mein Confections- und Modewaaren-Geschäft einen Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen, als Lehrling.

W. Gottschalt, Frankfurt a. D.

Rutscher-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein erfahrener, tüchtiger und fleißiger Rutscher gesucht, der mit Pferden gut Bescheid weiß und schon bei Herrschaften gedient hat. Meldungen in der

Expedition d. Bl.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die aber auch einige Hausarbeit zu übernehmen willig ist, wird gesucht **Cavalierstraße Nr. 41.** (an den Linden) Beletage.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht
St. Johannisstraße Nr. 7.
unten vorn.

Ein **Regelauffseher** wird gesucht
Salzgasse Nr. 1.

Es wünscht Jemand die Leipziger Zeitung mitzuhaltten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein **Bordeaux'sches Wein- und Spirituosen-Groß-Geschäft** sucht für die hiesige Gegend unter günstigen Bedingungen einen erfahrenen, tüchtigen Agenten.

Adresse **H. Péraire & Co.** in Bordeaux.

Unser Geschäfts-Bericht pro 1867 kann vom 8. d. Mts. an in unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Dessau, 1. April 1868.

Creditanstalt für Industrie und Handel.



Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. März 1868.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	252,746.	2.	9.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	33,425.	-	-
Wechselbestände	-	1,029,097.	5.	6.
Lombardbestände	-	20,794.	-	-
Effectenbestände	-	90,871.	8.	-
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,239,025.	10.	5.
Immobilien	-	20,000.	-	-

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	-	-
Noten im Umlauf	-	997,479.	-	-
Depositen-Kapitalien	-	227,824.	-	-
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	317,811.	12.	11.
Reservefond	-	86,384.	17.	-

Dessau, 31. März 1868.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Meine Wohnung ist jetzt St. Johannis-
straße Nr. 10.

Stodmarr, General-Lieutenant z. D.

Meine Wohnung ist von heute an
Neumarkt No. 2.

Dessau, 31. März 1868.

Dr. Mohs.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige,
daß ich von heute ab in meinem Hause, Wall-
straße Nr. 12., zwischen den Herren W. Alt-
mann und R. Ebecke jun. wohne.

H. König, Tapezirer.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß
ich mein Böttcher-Geschäft in der Stein-
straße Nr. 37. von jetzt ab dem Herrn August
Rust übergeben habe und sage meinen werthen
Kunden für das mir geschenkte Vertrauen meinen
besten Dank mit der Bitte, dasselbe auch meinem
Nachfolger zukommen zu lassen.

Wilh. Schulze, Böttchermeister.

Auf obige Annonce mich beziehend, ersuche ich
ein hiesiges wie auswärtiges Publikum, das mei-
nem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen ge-
fälligst auf mich übertragen zu wollen und werde
dafür stets bemüht sein, alle Aufträge schnell und
solide auszuführen.

August Rust jun., Böttchermeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Lohnfuhr-
werk und bittet um geneigte Aufträge, welche
pünktlich besorgt werden.

Friedrich Marius, Breite Straße Nr. 33.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir einem hiesigen und
auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß
ich am 6. April c. unter der Firma

Ed. Paschasius's Wwe.

am hiesigen Platze ein Materialwaaren- und
Spirituosen-Geschäft errichten werde, und soll
es mein Bestreben sein durch prompte und reelle
Bedienung das Vertrauen eines geehrten Publikums
zu erlangen zu suchen. Hochachtungsvoll

J. Paschasius.

Raguhn, 1. April 1868.

Ackerpachtzahlung.

Die Pächter der Andre'schen, Bergholz-
schen, Herrklos'schen, Peters'schen und
Wachsmuth'schen Acker werden um Ein-
zahlung der am 1. April fällig gewesenenen
ersten Hälfte Pachtgeld pro 1868 ersucht.

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist am vo-
rigen Freitag Nachmittags während der Prüfung
der Selecta der Herzogl. Töchterschule aus der
Garderobe der Selectanerinnen (Vorssaal von
Klasse IIb.) abhanden gekommen. Es wird ge-
beten, denselben entweder bei Frau Meinide in
der Herzogl. Töchterschule, oder St. Georgen-
straße Nr. 1., 1 Treppe hoch, wieder abzu-
geben.

Ein kleiner schwarzer zottiger Hund wird seit
Sonntag vermißt. Abzugeben gegen Belohnung
Wallstraße Nr. 16.

Abschluß der Sparkasse zu Coswig.

Im verflossenen Rechnungsjahre war

1) die Einnahme:

	Rp.	Sgr.	d.
Vorrath aus voriger Rechnung	3833.	20.	11.
kapitalisirte Zinsen d. 1. Jan. 1867	954.	23.	11.
neue Einlagen	25364.	1.	7.
zurückerhaltene Kapitalien	6242.	15.	—.
erhaltene Zinsen	4742.	7.	2.
zurückerhaltener Kostenvorschuß	258.	13.	9.
extraordinaire Einnahme	18.	20.	11.
Summa	41414.	13.	3.

2) die Ausgabe:

	Rp.	Sgr.	d.
ausgeliehene Kapitalien	5013.	—.	—.
zurückgezahlte Einlagen	29988.	14.	6.
currente Zinsen davon	240.	18.	9.
bezahlte Zinsen den 1. Januar 1867	2363.	18.	11.
kapitalis. Zinsen d. 1. Jan. 1867	954.	23.	11.
Vorschuß	7.	1.	9.
zu gemeinnützigen u. wohlthätigen Zwecken	210.	—.	—.
Verwaltungskosten	570.	25.	10.
Summa	39348.	13.	8.

Hiernach ergibt sich 1) die Einnahme 41414 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf.,

2) die Ausgabe 39348 = 13 = 8 =

Vorrath 2065 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.

Daraus in Verbindung mit den vorjährigen Abschüssen ergeben sich:

A. Activa:

	Rp.	Sgr.	d.
vorjähriger Kapitalbestand	110800.	6.	11.
diesjährige Ausleihe	5013.	—.	—.
zu restituirender Kostenvorschuß	33.	8.	3.
fällige Zinsen ult. Dec. 1867	5245.	26.	3.
Kassenbestand ult. Dec. 1867	2065.	29.	7.
Summa	123158.	11.	—.
Davon ab: zurückempfangene Kapitalien	6242.	15.	—.
Activa	116915.	26.	—.

B. Passiva:

	Rp.	Sgr.	d.
vorjährige Einlagen	105401.	25.	—.
diesjährige Einlagen	25364.	1.	7.
kapitalisirte Zinsen d. 1. Jan. 1867	954.	23.	11.
fällige Zinsen ult. Dec. 1867	3153.	5.	1.
Summa	134873.	25.	7.
Davon zurückgezahlte Einlagen	29988.	14.	6.
Passiva	104885.	11.	1.

Bilanz

der Sparkasse zu Coswig ult. December 1867.

1) Summa Activorum 116915 Thlr. 26 Sgr. — Pf.

2) Summa Passivorum 104885 = 11 = 1 =

Reservefond 12030 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf.

vorjähriger Reservefond 10998 = 13 = 1 =

diesjähriger Zugang 1032 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf.

Coswig, 31. December 1867.

Nachdem vorstehender Abschluß von der Herzogl. Regierung geprüft und richtig befunden worden ist, bringen wir ihn den Statuten unserer Kasse gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Coswig, 28. März 1868. Das Directorium der Sparkasse zu Coswig.

Dr. Curke.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt

für das Offizier-, Fähnrich-, Seecadetten- und Freiwilligen-Examen (23. März). Standesgemäße Pension. Ausführl. Prospective sind durch die unterzeichneten Dirigenten und in allen renommirten Buchhandlungen Deutschlands zu beziehen.

Lochens, Major z. D.,
Lehrer am Cadettencorps,
Berlin, Blumenstr. 4.

W. Meher,
Berlin,
Niederwallstr. 21.

Anstalt zur Vorbereitung

f. d. militärischen u. d. Seemanns-Examen.
Pensionat.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Nische kann abgefahren werden bei
Fr. Marx vor dem Ascan. Thore.

Ein Fuder Nische ist unentgeltlich abzufahren
Mauer Nr. 30.



Seit dem 6. d. Mts. sind für die Nothleidenden in Ostpreußen weiter bei uns eingegangen:

Von: Ungenannt aus dem 3. Bezirk 15 Sgr. Bahnhof-Inspector Schöning 2. Beitrag 4 Thlr. Frau Inspector Reinsdorf 1 Thlr. C. P. 1 Thlr. F. 1 Thlr. Rest der Beiträge zu Nitters Denkmahl 1 Thlr. 10 Sgr. H. Heybruch 5 Thlr. Aus Neuhau: G. Pahl 15 Sgr. Anna Pahl 5 Sgr. Frau Reifegerste 1 Thlr. Ch. Graul 10 Sgr. Frau Pfeil 5 Sgr. G. Pfeil 5 Sgr. Aus Altedewitz: Pfarrer Goldschmidt 2 Thlr. G. Linke 8 Sgr. W. Theiß 10 Sgr. G. Gohmann 10 Sgr. Aus der Schule zu Horstdorf 1 Thlr. Von einer unbemittelten Beamtenfamilie 1 Thlr. P. M. W. Z. J. W. in Wörlitz 17 Sgr. 6 Pf. Rentier Formey 2. Beitrag 5 Thlr. — Zusammen 26 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf. und im Ganzen bis heute 3558 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.

Wir danken verbindlichst den milden Gebern und sind zur Entgegennahme weiterer Beiträge bereit.
Dessau, 31. März 1868.

Der Hülfsausichuß für Ostpreußen.

Rentier Formey, Bankdirector Hahn, M. Lilia sen. Mühlenpächter Richter.
Director Dr. Rasmus, Inspector Thranhardt, Gustav Ziegler.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist gefunden worden. Zu erfragen Salzgasse Nr. 1.

Ein Portemonnaie ist vergangenen Mittwoch gefunden worden. Zurückverhalten in der Conditorei von Louis Pohl in Zerbst.

Dünger kann abgefahren werden
Wallstraße Nr. 16.

Freitag, den 3. April,

General-Versammlung

des hiesigen

Viehversicherungs-Vereins

im Locale des Rathskellers.

Anfang Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Revision der Statuten.

Dessau, 30. März 1868.

Der Vorstand des Viehversicherungs-Vereins.

Zur Wiederherstellung

ebensowohl wie zur Conservirung der Gesundheit zeigt sich kein Heilmittel geeigneter, als die von mehr als 2000 Aerzten verordneten, von deren Wirksamkeit nachfolgende Anerkennungschriften ein prägnantes Bild geben. Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. Mai, 14. 1867. Sänleben b. Calau. „Ihr Gesundheitsbier bekommt meinem Manne vortreflich.“ Gräfin zur Lippe. — Suni, 12. 1867. Stölln b. Rhinow. „Ew. W. wissen, daß ich ohne Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier nicht sein kann, deshalb bitte ich um sofortige Zusendung.“ v. d. Hagen. — Suli, 20. 1867. Berlin. „Ihre Malzgesundheitschokolade kräftigt mich (eine 75jähr. Greisin) wunderbar, ich werde täglich wohler. Nach dem Urtheil des

Arztes lebte ich nicht mehr und wäre längst vergessen, hätte ich nicht Ihr berühmtes Artanum gebraucht.“ G. Mayer, Klosterstraße 101. — August, 8. 1867. Straußberg. Der praktische Arzt, Herr Dr. Guericke schreibt: „Ich habe schon oft Gelegenheit genommen, Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier ärztlich zu empfehlen; ich werde es auch ferner thun, wo ich es für angezeigt halte.“ — September, 26. 1867. Troppau. „E. W. ersuche ich mir mit umgehender Post Malzextrakt zu senden. Unser sehr tüchtiger Arzt hat dasselbe zur Stärkung für meine sehr krank gewesene 6 Jahre alte Tochter angeordnet. Auch will ich, daß meine gute Frau zu ihrer Kräftigung ebenfalls davon trinken soll.“ Th. Mund, Rector. — October, 17. 1867. Köthen. Mein Malzbier-Vorrath ist jetzt auf Null reducirt und sehe ich mit großem Verlangen einer neuen Sendung entgegen (folgt Bestellung).“ Seminar-Direktor Albrecht.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. H. E. Schoch in Dessau.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Brauereibes. Hervey a. Neuwitz Rentier Koch a. Amesdorf. Kaufl. Gnaug u. Proßler a. Leipzig, Stachoch u. Landecker a. Berlin, Günther aus Schneeberg, Grote a. Barmen, Loeloff a. Halle, Pittmann a. Rosenberg u. Lederbur a. Herlohn.

Goldener Hirsch. Fabrik. Richter a. Hannover. Insp. Haupt a. Kiel. Techniker Mohs a. Bremen. Kaufl. Heyl u. Lorenz a. Berlin, Schlicke a. Leipzig, Prieser a. Grünhain, Schmidt a. Braunschweig u. Plack a. Magdeburg.

Goldener Ring. Conditor Pott a. Bamberg. Kaufl. Stanislaus a. Paris und Lehmann, Stark u. Hirschberg a. Berlin.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

